

Marburger Bund und Helios Kliniken erzielen Einigung über neuen Tarifvertrag

Substanzielle Verbesserungen bei der Bewertung von Diensten – 3,8 Prozent mehr Gehalt

Nach intensiven Gesprächen haben sich die Verhandlungskommissionen von Marburger Bund und Helios Kliniken auf Eckpunkte für einen neuen Tarifabschluss verständigt. Die Einigung sieht substanzielle Verbesserungen für die Ärztinnen und Ärzte des Klinik Konzerns bei der Bewertung von Ruf- und Bereitschaftsdiensten, Wochenenddiensten und kurzfristigen Inanspruchnahmen vor. Die Gehälter der Ärztinnen und Ärzte steigen in zwei Schritten um insgesamt 3,8 Prozent. Die Gesamteinigung hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2022 und steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der jeweiligen Gremien von Marburger Bund und Helios Kliniken.

Mit dem jetzt gefundenen Kompromiss werden die Weichen neu gestellt: Durch die Begrenzung der Wochenendarbeit erhalten die Ärztinnen und Ärzte mehr Planungssicherheit und verlässlichere Rahmenbedingungen bezüglich ihrer Arbeitszeiten. Hierzu tragen auch die Regelungen zu erhöhten Entgelten bei kurzfristigen Dienstplanänderungen bei. Auch in materieller Hinsicht wurden wichtige Wegmarken gesetzt. Trotz der schwierigen Gesamtumstände ist es beiden Seiten gelungen, eine Lösung zu erreichen, die gute Perspektiven für die zukünftige Tarifarbeit eröffnet.

[Hier geht es zum Pressebereich von Helios.](#)

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 20 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 52 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patienten behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro.

Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Ines Balkow
PR Managerin
Helios Kliniken GmbH
Telefon: 030 / 52 13 21 421
E-Mail: ines.balkow@helios-gesundheit.de